



## Bibliographische Daten

**Titel:** Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
**Signatur:** Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

empfangē. Vn do ward si  
als vol gnade vn trostes.  
Do ir pflegerin kam das si  
wol sah das ir etwas gnade  
was geschehe. Vn si wolte si  
mit nit erlase si muoste ir  
sage was ir geschehe were  
Vn wan si ir als getrew  
was do sagt si ir es vn ver  
pot ir das si es niemāt sa  
gte die weil si lebte.

Von der gutten vbung **S**us  
Margrethe finkin. Vn von  
Swester Elisabeth der megie.  
Vn von Swester Iren von  
tungen. Das .x.



ich der  
heilig  
Sant  
Bern  
hart  
got ist  
vng  
nem was du wurdest. ob  
du das vsamnest das du sch  
uldig bist. Dis wort hatt  
wol ze heren geleit. die sel  
ig vn die genadereich swest

Margret finkin vo d heilige  
wandel vn vbug wor em  
klein wollent schreibe. Dar  
vmb das ir gehugte mit v  
gessen werde wie si vns doch  
mit nit worte ze erkenne  
gab das gut das vnser her  
mit ir wurckte. So zeugte  
doch ir heilig wandel vn ir  
durchnechtig lebe wol das  
die ewig weisheit ire schatz  
in si het vporge Wan ir  
wort vn ire werck warret  
also gezieret. Das si alle den  
die ir war namet. em reingig  
gabēt ze got. Ab wie ir her  
gerichtet was auff gotliche  
heimliche. So het si doch den  
groste fleis. wie si die regel  
vn die gesetzte ordenlichen  
volbrecht an alle stube klein  
vn groß. Wan si was recht  
als em leuchtender spiegel alles  
dis souentes an ordenhaftem  
leben. Dis auferwelt mensch  
kam in dis klost do si funff  
jar alt was vn lebte vng  
auff sibzig jar tugentlich. vn  
seliglich in strengem lebe mit  
manich heilig vbug. mit